PROJEKTBESCHREIBUNG

Startpaket Deutsch & Integration

Aufruf Vorarlberg November 2019

„Bitte hier den Projekttitel anführen.“

Bitte hier den Namen der Organisation anführen.

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Einleitung 3](#_Toc520808047)

[2. Regionaler Wirkungsbereich 3](#_Toc520808048)

[3. Projektziele 3](#_Toc520808049)

[4. Maßnahmen 3](#_Toc520808050)

[4.1. Projektinhalt und -aktivitäten 3](#_Toc520808051)

[4.1.1. Kurseinstufungen 3](#_Toc520808052)

[4.1.2. Unterrichtsmethoden 4](#_Toc520808053)

[4.1.3. Kursinhalte 4](#_Toc520808054)

[4.2. Qualität der Kurse 4](#_Toc520808055)

[5. Zeitplan 4](#_Toc520808056)

[6. Kapazitäten des Projektträgers und des -partners bzw. der -partner 4](#_Toc520808057)

[6.1. Erfahrung und Expertise im Fachgebiet 4](#_Toc520808058)

[6.2. Erfahrung und Expertise in der Arbeit mit der Zielgruppe 5](#_Toc520808059)

[6.3. Kapazitäten hinsichtlich der Projektabwicklung 5](#_Toc520808060)

[6.4. Räumliche Kapazitäten 5](#_Toc520808061)

[6.5. Personelle Kapazitäten 5](#_Toc520808062)

[6.6. Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen 6](#_Toc520808063)

[7. Risikoanalyse und mögliche Handlungsalternativen 6](#_Toc520808064)

[8. Methoden der Qualitätssicherung 6](#_Toc520808065)

[9. Förderungen aus öffentlichen/EU-Mitteln für die angesuchte Leistung der letzten 3 Jahre 6](#_Toc520808066)

1. Einleitung

*(Schildern Sie kurz das Projektvorhaben in Hinblick auf die Ausgangslage, den Handlungsbedarf und die spezifische Zielgruppe. Orientieren Sie sich dabei an den im Aufruf veröffentlichten Informationen.)*

1. Regionaler Wirkungsbereich

*(Gehen Sie darauf ein, in welchem regionalen Wirkungsbereich das Projekt umgesetzt werden soll, stellen Sie gleichzeitig den regionalen Bedarf dar und gehen Sie auf regionale Besonderheiten ein!)*

1. Projektziele

*(Was wird angestrebt? Gehen Sie auf Ihre Projektziele in Hinblick auf die im Aufruf veröffentlichten Prioritäten ein und beschreiben Sie in Worten die im Antragsformular angegebenen Indikatoren und Zielzahlen z.B. etwaige Alterseinschränkungen bei Kinderbeaufsichtigung. Führen Sie gegebenenfalls weitere Leistungen an.)*

1. Maßnahmen
	1. Projektinhalt und -aktivitäten

*(Wie sollen die oben genannten Ziele erreicht werden? Gehen Sie auf die Inhalte Ihres Projektvorschlags in Hinblick auf die im Aufruf veröffentlichten förderfähigen Projektinhalte ein und beschreiben Sie, wie die im Aufruf vorgegebenen Anforderungen erfüllt werden.)*

* + 1. Kurseinstufungen

*(Wie erfolgt der Prozess der Kurseinstufungen auf Basis der modularen Einstufungscurricula des ÖIF bspw. Dauer, Ablauf, Materialeinsatz, Dokumentation, Qualifikationen des eingesetzten Personals? Wie werden die Fähig- und Fertigkeiten der Teilnehmer/innen überprüft? Wie erfolgt die fachliche Einschätzung der Trainer/innen z.B. im Fall einer Empfehlung einer Kurswiederholung?)*

* + 1. Unterrichtsmethoden

*(Welche Unterrichtsmaterialien werden verwendet? Welche Unterrichtsmethoden werden eingesetzt? Welche Unterrichtsmaterialien werden zur Vermittlung des Werte- und Orientierungswissens eingesetzt? Wie wird dieses methodisch vermittelt? Wie erfolgen Lernerfolgskontrollen der Teilnehmer/innen?)*

* + 1. Kursinhalte

*(Welche konkreten Inhalte sind geplant? Differenzieren Sie bitte nach Kursniveau.)*

* 1. Qualität der Kurse

*(Beschreiben Sie, wie Sie die Qualität Ihrer Kurse sichern und die Qualitätssicherungsmaßnahmen transparent dokumentieren. Berücksichtigen Sie dabei die maßgeblichen Dokumentationspflichten laut Rahmencurricula. Beschreiben Sie Maßnahmen zur Schulung des Personals zur Sicherstellung der Umsetzung der Inhalte des jeweiligen Rahmencurriculums.)*

1. Zeitplan

*(Stellen Sie den Ablauf des Projektes mit Projektbeginn, -ende, -phasen und Meilensteinen dar. Gehen Sie auf die anfallenden Arbeitspakete, die die gesamte Projektabwicklung betreffen, z.B. auch Vertragserstellung, Zwischenberichtslegung, Kursplanung, Kurseinstufungen, Qualitätssicherungsmaßnahmen, Endabrechnung etc., ein.)*

1. Kapazitäten des Projektträgers und des -partners bzw. der -partner
	1. Erfahrung und Expertise im Fachgebiet

*(Welche Referenzen und Erfahrungen im* ***Sprachkursbereich*** *können Sie vorweisen?)*

* 1. Erfahrung und Expertise in der Arbeit mit der Zielgruppe

*(Welche Referenzen und Erfahrungen in der Arbeit mit der* ***Zielgruppe*** *können Sie vorweisen? Wie werden Sie die Zielgruppe im konkreten Projekt erreichen?)*

* 1. Kapazitäten hinsichtlich der Projektabwicklung

*(Beschreiben Sie Ihre Erfahrung in der Abwicklung von geförderten Projekten und zeigen Sie auf, welche Expertisen aus diesen Projekten dem beantragten Projekt zuträglich sind. Gehen Sie darauf ein, wie mit der Notwendigkeit der* ***Vorfinanzierung*** *in der Organisation des Projektträgers bzw. des/der -Partner/s umgegangen wird.)*

* 1. Räumliche Kapazitäten

*(Beschreiben Sie kurz die für das Projekt bereitgestellten Kursräumlichkeiten und Prüfungsräumlichkeiten, die den Anforderungen des ÖIF entsprechen. Stehen die beschriebenen Räumlichkeiten bereits zur Verfügung? Gibt es die Möglichkeit auf einen eventuellen zusätzlichen Bedarf räumlich rasch zu reagieren?)*

* 1. Personelle Kapazitäten

*(Listen Sie alle für die Umsetzung des Projekts notwendigen Funktionen sowie die dazugehörigen Aufgaben und für die Funktion erforderlichen Qualifikationen auf. Die Angaben müssen sich mit dem Personaleinsatz lt. Finanzplan decken. Beachten Sie in diesem Zusammenhang die erforderlichen Qualifikationen der eingesetzten Trainer/innen gemäß Aufrufdokument.)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktion im Projekt** | **Aufgaben** | **Erforderliche Qualifikation** |
|  |  |  |

*(Ordnen Sie den oben angeführten Funktionen im Projekt das eingesetzte Personal namentlich, inklusive Qualifikationen, zu. Sollten Funktionen noch nicht besetzt sein, geben Sie N.N. an.)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktion im Projekt** | **Name Mitarbeiter/in** | **Qualifikation** |
|  |  |  |

*(Beschreiben Sie wie auf einen allfälligen Trainer/innen-Mangel reagiert werden kann. Gibt es einen größeren Pool an Trainer/innen, aus dem geschöpft werden kann?)*

* 1. Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen

*(Beschreiben Sie mit welchen anderen Organisationen und öffentlichen Stellen und in welcher Form Sie mit diesen zusammenarbeiten. Welche Rolle haben diese im Projekt und warum ist diese Zusammenarbeit notwendig? Zeigen Sie ggf. auf, welche Anknüpfungspunkte Ihr Projekt zu bestehender Projektinfrastruktur in der Region (etwa Kooperation mit Vereinen, Projektträgern, ...) aufweisen kann.)*

1. Risikoanalyse und mögliche Handlungs-alternativen

*(Beschreiben Sie welche Risiken hinsichtlich der Zielerreichung zu berücksichtigen sind und welche Gegenmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Vorbeugung getroffen werden können.)*

1. Methoden der Qualitätssicherung

*(Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Qualitätssicherung! Wie wird eine gleichbleibende Qualität der Projektabwicklung sichergestellt? Wie erfolgt eine laufende Evaluierung und Prüfung der Projektentwicklung bzw. Arbeitsmethodik?)*

1. Förderungen aus öffentlichen/EU-Mitteln für die angesuchte Leistung der letzten 3 Jahre

*(Mindestangaben: Höhe der Mittel, Zweckwidmung, Fördergeber.)*